

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen, Umwelt und Klimaschutz
am Dienstag, den 25.04.2023, um 17:00 Uhr
im Hermann-Rothert-Saal (3. OG, Eingang über Quakenbrücker Str.), Lindenstr. 2, 49593
Bersenbrück
(ABPU/060/2023)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Hugenberg, Holger

Mitglieder
Bekermann, Sebastian
Gneiding, Vitali
Hammerschmidt, Peter
Krusche, Manfred
Krüsselmann, Ulrich
Menslage, Heike
Middelschulte, Elisabeth in Vertretung für Weissmann, Josef
Paulsen, Holger

von der Verwaltung
Barlage, Nicole
Wesselkämper, Phil

Protokollführer/in
Mimjähner, Andrea

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Hugenberg eröffnet um 17.00 Uhr die heutige Sitzung. Er begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ausschussmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

2. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift v. 24.01.2023

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 24.01.2023 wird mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin fragt, wann die Bürgerbeteiligung zum Stadtentwicklungsplan stattfinden wird.

Allgemeiner Verwaltungsvertreter Wesselkämper erklärt, dass das Planungsbüro noch die Entwurfsunterlagen anpassen müsse. Sobald die Unterlagen vorliegen, wird die weitere Vorgehensweise besprochen und die Bürgerbeteiligung geplant.

**4. B-Plan Nr. 97 A "Sondergebiet Biogasanlage Hertmann - Änderung und Erweiterung"
Vorlage: 3375/2023**

Die Stadt Bersenbrück stellt zurzeit den Bebauungsplan Nr. 97 A „Sondergebiet Biogasanlage Hertmann- Änderung und Erweiterung“ auf. Der Plan liegt derzeit zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentl. Belange in der Stadtverwaltung öffentlich aus.

Allgemeiner Verwaltungsvertreter Wesselkämper gibt Erläuterungen zum Bebauungsplan. Durch die Erweiterung der Biogasanlage wurde die Aufstellung des Planes notwendig.

Die Planzeichnung und die weiteren Unterlagen sind unter der Beschlussvorlage beigelegt.

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

5. **B-Plan Nr. 114 "Gewerbe- und Industriegebiet West- Erweiterung Teil IV" - Frühzeitige Beteiligung**
Vorlage: 3374/2023

Allgemeiner Verwaltungsvertreter Wesselkämper gibt Erläuterungen zum Bebauungsplan Nr. 114.

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Bersenbrück hat in seiner Sitzung am 08.03.2021 beschlossen den Bebauungsplan Nr. 114 „Gewerbe- und Industriegebiet West- Erweiterung Teil IV“ aufzustellen. Dieser liegt zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Träger öffentl. Belange in der Stadtverwaltung öffentlich aus.

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper erklärt, dass viele Bewerber für die Flächen vorhanden seien. Die Interessierten werden für gewöhnlich aufgefordert ein Konzept für ihr geplantes Bauvorhaben vorzulegen. Sollten keine Unterlagen eingereicht werden, werde die Fläche anderweitig vergeben.

Die Planzeichnung und die Kurzerläuterung zum B-Plan Nr. 114 sind der Beschlussvorlage beigelegt.

Die Ausführungen zum Bebauungsplan Nr. 114 werden zur Kenntnis genommen.

6. **Anschluss der Stadt Bersenbrück an die Resolution des Deutsche Städtetages: Agenda 2030; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.03.2023**
Vorlage: 3355/2023

Ratsfrau Middelschulte stellt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor. Es wird beantragt, dass sich die Stadt Bersenbrück der Resolution des Deutschen Städtetages -nachhaltige Gemeinde im Sinne der Agenda 2030- anschließen möge.

Mit Beschluss vom 26.09.2019 verabschiedete der Samtgemeinderat bereits einstimmig die Nachhaltigkeitserklärung der Samtgemeinde Bersenbrück im Sinne der Agenda 2030. Einige Punkte dieser Agenda konnten bereits umgesetzt werden.

Ratsfrau Middelschulte ist der Ansicht, dass die Stadt Bersenbrück zusätzlich zur Erklärung der Samtgemeinde die Nachhaltigkeitserklärung verabschieden sollte.

Ratsfrau Menslage schlägt vor, die Klimamanagerin Tanja Kalmlage zur näheren Erläuterung der Agenda 2030 in die nächste Bauausschusssitzung einzuladen. Abschließend könne man über einen Beschluss beraten.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass der Tagesordnungspunkt zurückgestellt werden soll. Frau Kalmage soll zur Vorstellung der Agenda 2030 in eine der nächsten Bauausschusssitzungen eingeladen werden.

7. Verschiedene Bauvorhaben

Allgemeiner Verwaltungsvertreter Wesselkämper stellt folgende Bauvorhaben vor:

- Lindenstr. 25, Nutzungsänderung Wohnraum im Erdgeschoss
- Am Kartel 5, Anbau Abfertigung u. Rampe, Verlegung LKW Zufahrt
- Overbergstr. 3, Aufstellen von Sitzmöbeln im Flurbereich der Grundschule
- Bramscher Str. 25, Neubau Mehrfamilienhaus 8 WE
- Zur Burg, Neubau Gasstation, Messwarte u. Verdichtergebäude
- Am Kartel 7, Neubau Lagerhalle
- Ankumer Str. 19, Werbeanlagen
- Im alten Dorfe 8, Klärschlammfäulungsanlage
- Wasserkamp 1, Neubau v. 2 Doppelhaushälften mit Nebengebäude; *nachrichtlich: 4 Wohnungen (EG: 82,68 m² bzw. DG: 78,66m²)*
- Ankumer Str. 144, Neubau Wohnhaus mit Garage
- Sandstr. 41, Solarcarports
- Werner- von-Siemens-Str. 2, Reparaturannahme Nutzfahrzeuge
- Wehberger Str. 3, Resthof, Umbau von 2 WE zu 4 WE
- Bokeler Str. 127, Errichtung Bewegungshalle mit Stallungen sowie Umbau Wohnhaus zu 5 WE
- Sandbrinks Hofstr. 2, 2a, Neubau Tank- und Waschplatz
- Hermann-Kemper-Str. 6, Erweiterung Zustellstützpunkt

Ratsfrau Middelschulte ist der Ansicht, dass man, aufgrund des voranschreitenden Leerstandes zukünftig überlegen sollte, ob im Innenstadtbereich Wohnraum im Erdgeschoss zugelassen werden könnte.

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper hält dies für bedenklich, da es sicherlich nicht nur bei einem Antrag bleiben werde und so das Aussterben der Innenstadt gefördert werde. Städtebaulich wäre eine solche Maßnahme aus seiner Sicht nicht vertretbar.

8. Bericht der Verwaltung

Allgemeiner Verwaltungsvertreter Wesselkämper berichtet zu folgenden Themen:

a) Eröffnung Wohnmobilstellplatz „Auf der Haseinsel“

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper gibt bekannt, dass am 29.04.2023 ab 15:00 Uhr der Wohnmobilstellplatz „Auf der Haseinsel“ vom Schützenverein von 1850 e.V. als Betreiber und der Stadt Bersenbrück feierlich eröffnet wird. Er lädt alle Anwesenden nochmals herzlich zur Eröffnung ein. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

b) Sachstand Priggenhagener Str. 62

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper teilt mit, dass dem Bauherrn bzw. seinem Planer die Rückmeldungen und Anregungen der Fraktionen mitgeteilt wurden. Die Bauantragsunterlagen sollen nun vorbereitet und demnächst eingereicht werden.

Grundsätzlich sind 5 Gebäude geplant, es handelt sich um 2-geschossige Mehrfamilienhäuser mit Satteldächern und ausgebautem Dachgeschoss. Es sollen je 6 Wohnungen mit Fahrstuhl entstehen. Städtebaulich sind die Entwurfsunterlagen vertretbar.

c) Photovoltaik auf städtischen Gebäuden

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper führt aus, dass die Verwaltung sich aktuell in verschiedensten Gesprächen mit Planern und Fachfirmen befindet, um Möglichkeiten für PV-Anlagen auf städtischen Bestandsgebäuden zu eruieren. Hierbei können nun auch denkmalgeschützte Gebäude, wie bspw. die Marktschule, berücksichtigt werden, da der Denkmalschutz einer Planung von PV-Anlagen nicht mehr grundsätzlich im Wege steht.

d) Freiflächen-Photovoltaik/Agri-PV

In der Verwaltung gehen aktuell vermehrt Anfragen zu den beiden o.g. PV-Systemen ein. Hierzu befindet man sich bereits im engen Austausch mit der Samtgemeindeverwaltung.

Grundsätzlich sind solche PV-Anlagen begrüßenswert, es bedarf jedoch nach Ansicht der Verwaltung einer geordneten Entwicklung (kein „Windhund-Prinzip“). Hier gilt es auch die weiteren Planungen des LK Osnabrück zum Regionalen Raumordnungsprogramm (RRÖP) abzuwarten. Ebenso befindet sich die Verwaltung bereits in Abstimmungsgesprächen mit weiteren Institutionen (Landwirtschaftskammer etc.).

e) Straßenschäden Ostlandstraße

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper teilt mit, dass ein Teilstück der Ostlandstraße (Rtg. L 107) seitens der Bürger*innen immer wieder moniert wird. Bei Regen bilden sich große Pfützen, das Erreichen der Überquerungshilfe ist dadurch nur sehr erschwert möglich. Nach Einschätzung des Bauhofes muss dieses Teilstück der Ostlandstraße grundlegend saniert werden, da das Problem seit Jahren bekannt ist. Zudem muss eine Straßenentwässerung installiert werden. Eine kurzfristige Ausbesserung ist hier nicht mehr zielführend, sodass über einen Ausbau nachgedacht werden muss.

f) Wall Bramscher Straße (Wohnpark Süd III)

In Abstimmung mit dem Bauhof soll der Wall entlang der Bramscher Straße am Wohnpark Süd III im kommenden Herbst grundlegend überarbeitet werden. Ein überwiegender Teil des Buschwerkes soll auf den Stock gesetzt werden, um dann wieder kontrolliert auszutreiben. Ebenso werden die Anlieger von der Verwaltung zeitnah angeschrieben,

ihren Grünabfall und Unrat aus dem Wall zu entfernen.

Zur Festigung des Walls sollen zudem Bodendecker gepflanzt werden. Ziel ist es, den Wall wieder in seinen ursprünglichen, geordneten Zustand zu versetzen. Herr Wesselkämper bedankt sich in diesem Zusammenhang aber auch bei den Anwohner*innen, welche Teilstücke des Walls bereits seit Jahren ordentlich pflegen.

g) Erschließung Gewerbepark Ahausen (Teil III)

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper teilt mit, dass die Erschließung bzw. der Ausbau des o.g. Gewerbegebietes zeitnah geplant werden soll. Dabei ist u.a. der Ausbau der Straße „Am Kartel“ geplant. Hierfür ist die Schaffung eines Regenrückhaltebeckens erforderlich, in welches das Oberflächenwasser der Straße (Straßenentwässerung) eingeleitet werden soll.

Die privaten Eigentümer der anliegenden Gewerbeflächen sind ebenfalls verpflichtet, eine Regenrückhaltung einzurichten. Seitens der Verwaltung sind hier Gespräche aufgenommen worden um zu prüfen, ob eine gemeinsame Regenrückhaltung erfolgen kann. Dies ist aus baufachlicher, planerischer und wasserwirtschaftlicher Sicht sinnvoll und soll nun entsprechend geprüft werden.

h) Sachstand B-Plan Nr. 116 „Woltruper Wiesen V“

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper gibt bekannt, dass nach Rücksprache mit dem Planungsbüro aufgrund der aktuell hohen Auslastung die Auslegung der Planentwürfe erst im III. Quartal 2023 erfolgen kann. Ein Abwägungs- und Satzungsbeschluss könnte somit frühestens im IV. Quartal 2023 gefasst werden (Stadtratssitzung Dezember 2023). Mit der Erschließung ist daher frühestens im I. Quartal 2024 zu rechnen.

Auf Anfrage von Ratsherrn Bekermann erklärt Allgemeiner Vertreter Wesselkämper, dass für die Grundstücke im Baugebiet Woltruper-Wiesen IIIb zunächst die ursprünglichen Bewerber berücksichtigt werden. Falls die Grundstücke über diese alte Liste nicht vergeben werden, könne man die Bewerber aus dem Baugebiet Woltruper Wiesen V abfragen.

Ratsherr Paulsen fragt, ob die Straße „Am Kartel“ komplett bis zur Straße „Am Meyerhof“ ausgebaut werde. Er fragt an, ob auf die Straße „Am Meyerhof“ auf 7,5 Tonnen beschränkt werden könne.

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper erklärt, dass die Straße entsprechend ausgebaut werden soll. Er sagt zu, bzgl. der Tonnenbeschränkung Gespräche mit der Verkehrsbehörde zu führen.

9. Anfragen und Anregungen

Ratsfrau Middelschulte regt an, Gespräche mit Firmen zu führen, um die Überdachung von Parkflächen mit Photovoltaik voranzutreiben.

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper berichtet von einem Bundesprogramm „Schnellladefraße“ zu dem er mit der Klimamanagerin Tanja Kalmlage im Gespräch ist. Hier geht es um die Überdachung von Parkflächen sowie Anlegung von Ladeinfrastruktur der städtischen Parkplätze „An der Bleiche“ bzw. „Buddenbergstraße“.

Weiterhin fragt Frau Middelschulte an, ob in der Verwaltung bekannt sei, dass im Gebäude des „Club Diplomat“ an der Hasestraße Frauen untergebracht seien.

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper erklärt, dass der Stadtverwaltung dazu nichts bekannt sei.

Auf Anfrage von Ratsfrau Middelschulte teilt Allgemeiner Vertreter Wesselkämper mit, dass im Sozialausschuss über den Tag des Ehrenamtes beraten wurde. In diesem Jahr wird der Tag des Ehrenamtes jedoch in der bisherigen Form stattfinden. Das Thema soll im Sozialausschuss erneut diskutiert werden.

Auf Anfrage von Ratsherrn Paulsen sagt Allgemeiner Vertreter Wesselkämper zu, dass derzeit geprüft werde, ob ein Waggon auf dem zukünftigen Jugendplatz aufgestellt werden könne.

Ratsherr Krusche fragt an, ob der Seitenraum am Hastruper Weg wiederhergestellt wird.

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper teilt mit, dass in der nächsten Bauausschusssitzung beraten werden soll, in welcher Art und Weise der Seitenraum ausgebaut werden kann.

Ratsherr Bekermann bittet darum, eine Ausbaualternative zum Ausbau des Seitenraumes mit Gittersteinen in die Beratung mit aufzunehmen um eine Entscheidungsmöglichkeit zu haben.

10. Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin fragt, wie es mit der Umsetzung der Vorschläge der Initiative „Pro Fahrrad“ weitergeht.

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper teilt mit, dass zunächst die kurzfristigen Maßnahmen geprüft werden. Dann werde man die weiteren Maßnahmen abarbeiten.

Auf Anfrage der Bürgerin teilt Allgemeiner Vertreter Wesselkämper mit, dass es keine

konkrete Auflistung hierzu gäbe, die Maßnahmen jedoch im Ausschuss zu gegebener Zeit besprochen werden.

Die Bürgerin fragt, ob inzwischen sämtliche Maßnahmen zur Neugestaltung des Marktplatzes abgeschlossen seien.

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper erläutert, dass die öffentliche Toilette in Kürze eröffnet werde. Weiterhin werden noch Spielgeräte sowie eine Fahrradreparaturstation, Sitzgelegenheiten und eine Info-Stele aufgestellt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Ausschussvorsitzender Hugenberg den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:40 Uhr.

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführer